



An die Mitglieder der Internationalen
Herzogenberg-Gesellschaft

Heiden, 25. August 2004

1. Rundschreiben an die Mitglieder der IHG

Liebe Mitglieder der Herzogenberg-Gesellschaft,

Vielleicht haben Sie sich gewundert, nach unserer erfolgreichen Gesellschafts-Gründung (84 Mitglieder) am 3. April bei den Herzogenberg-Tagen in Heiden so lange nichts mehr in Sachen Herzogenberg vernommen zu haben. Das liegt schlicht daran, dass wir im Vorstand erst am 8. August einen gemeinsamen Sitzungs-Termin fanden. Es ist aber durchaus einiges vorangekommen, worüber ich Sie im Folgenden informieren darf.

Zunächst sei auf die Anlagen zur Gesellschaftsgründung verwiesen. Ein kleines juristisches Problem hat sich noch ergeben: Nach Schweizer Recht muss die Gesellschaft im Titel das Wort „Verein“ führen. Wir müssen diesen Zusatz bei der nächsten Gesellschafterversammlung formell beschliessen. Dann kann der Eintrag ins Handelsregister erfolgen. Wir sind aber trotzdem schon handlungsfähig und haben jetzt auch zwei Konten, eines in der Schweiz, eines in Deutschland (siehe unten). Mit dem beiliegenden Formblatt zur Mitgliedschaftserklärung dürfen Sie gerne weitere Mitglieder werben. Wie alles Wesentliche ist auch dieses über unsere Homepage www.herzogenberg.ch abrufbar.

Wir möchten Sie bitten, sofern noch keine Zahlung erfolgt ist (Vielen Dank: die meisten deutschen Mitglieder haben am 3. April den Beitrag bar bezahlt!) Ihren **Jahresbeitrag 2004** nun zu überweisen (Schweizer bitte nur auf das Schweizer Konto, Deutsche nur auf das deutsche Konto).

Schweizer Konto: Raiffeisenbank Heiden, 9410 Heiden. Konto Nr. 30169.85 81012

Internationale Herzogenberg-Gesellschaft (Einzahlungsschein liegt bei).

Deutsches Konto: Sparkasse Erlangen (BLZ 763 500 00), Konto-Nr. 23719

(Konrad Klek für Internationale Herzogenberg-Gesellschaft)

Die Höhe des Beitrags entnehmen Sie bitte dem Gründungsprotokoll.

Neues in Sachen Heinrich von Herzogenberg:

1) Herzogenberg-Tage 2005 mit Gesellschafter-Versammlung 6.-8. Mai

Dank des Engagements des St. Gallerer Dirigenten Urs Schneider gelingt 2005 erstmals die Integration von Herzogenberg-Tagen in das Internationale Bodenseefestival.

Er bringt mit tschechisch-slowakischen Ensembles (Chor und Orchester) und Schweizer Solisten die so beeindruckende **Todtenfeier** op. 80 am 8. Mai in Heiden zur Aufführung, eine Art deutsches Requiem mit starkem Akzent auf der Auferstehungshoffnung,

komponiert im Gedenken an Elisabeth von Herzogenberg am Ende des Trauerjahres. Erfreulicherweise ist es uns gelungen, zwei weitere dieser Herzogenberg-Konzerte in den Kantonen Thurgau und St. Gallen unterzubringen!

Wir planen dazu ein – im Vergleich zu früher – komprimiertes **Herzogenberg-Wochenende** mit einem bunteren Programm, das Lokalkolorit einbezieht:

Beginn Samstag, 7. Mai, 14 Uhr, mit der Gesellschafterversammlung; dann Besuch des Dunant-Museums; abends Kammermusikkonzert mit Einführung im historischen Saal des Hotels Linde.

Sonntag, 8. Mai: Vormittags Rundgang Abendroth - Morgenroth – Bauernhof Graf; dort Darbietungen einer Appenzeller Musikgruppe, Einblicke in Heidenauer Landwirtschaft wie „Sommerfrische“-Traditionen und Mittagsmahlzeit; 14 Uhr Einführung Todtenfeier im Kirchgemeindehaus; 15.30 Uhr Konzert in der Evang. Kirche.

➤ Bitte merken Sie sich unser Herzogenberg-Wochenende jetzt schon vor! Weitere Einzelheiten erfahren Sie im Verlaufe des Winters.

- 2) Herr Schmilgun vom Label cpo, der an den Herzogenberg-Tagen im April teilgenommen hat, bewerkstelligt in nächster Zeit weitere hochkarätige Produktionen von **Kammermusik Herzogenbergs**. Auf dem **CD-Markt** (und damit auch in Rundfunk-sendungen) wird Herzogenbergs Präsenz also steigen und wir können auf Synergieeffekte für unsere Konzerte in Heiden mit den beteiligten Künstlern hoffen.
- 3) Für ein Neujahrskonzert in Saarbrücken hat die Gesellschaft die Kosten der **Notenherstellung** eines bisher nur im Manuskript vorliegenden Mozart-Rondos (KV 518, ursprünglich für Klavier) übernommen, das Herzogenberg für Violine und Orchester bearbeitete und seinem berühmten Freund, dem Geiger Joseph Joachim, widmete.
- 4) In der (sehr ergiebigen) **Vorstandssitzung** am 8. August 2004 wurden Möglichkeiten erörtert, unser Interesse Herzogenberg mit regionalen Interessenverbänden zu vernetzen. Dabei ergaben sich zwei aussichtsreiche Bezugspunkte:
 - In den Appenzeller Jahrbüchern der seit 150 Jahren bestehenden AGG Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft kann wegen Ausfall eines Beitrags kurzfristig zum nächsten (Jubiläums-)Band im Herbst 2004 ein Herzogenberg-Beitrag untergebracht werden
 - Bei der Jahrestagung des 1200 Mitglieder umfassenden „Vereins für die Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung“ am 11. September 2004 in Heiden wird auch Herzogenberg präsentiert als Anstoss zu eventuellen weiteren gemeinsamen Unternehmungen

Wir bitten Sie alle, nach weiteren Vernetzungsmöglichkeiten der Causa Herzogenberg in Ihren persönlichen Bezugsfeldern Ausschau zu halten, auch Herzogenberg-Aufführungen, von denen Sie erfahren, zu melden, denn so kommen wir weiter. Unsere umfangreiche Herzogenberg-Präsentation „im Netz“, die eine bewährte Anlaufstelle ist, werden wir weiter ausbauen. Bitte beachten Sie das laufend ergänzte Kapitel www.herzogenberg.ch/aktuelles.htm.

Weitere Mitteilungen werden wir aus Kostengründen soweit möglich per e-Mail versenden. Sollten Mitglieder, die eine e-Mail-Adresse angegeben haben, dies nicht wünschen, bitten wir um Nachricht an die Geschäftsstelle in Heiden.

Als Bonmot zum Schluss und als Anregung für analoge eigene Vorhaben möchte ich Ihnen den Wortlaut einer Einladung mitteilen, wie Heinrich von Herzogenberg am 10. September 1892 den Appenzeller Lieder- und Heimatforscher Alfred Tobler ins Abendroth zitierte:

„Sehr geehrter Herr! Würden Sie mir und meinen lieben Gästen die Freude machen, nächsten Montag mit einbrechender Dunkelheit bei mir zu erscheinen? Und zwar bewaffnet mit Musikalien? Es wäre gar schön, und machte einen angenehmen Schlussaccord für diesen Sommer! Ergebenst Ihr Hv.Herzogenberg.“

Gleichfalls einen angenehmen Schlussakkord für diesen Sommer – mit oder (zur Not) auch ohne Herzogenberg-Musik – wünscht Ihnen

INTERNATIONALE
HERZOGENBERG-GESELLSCHAFT



Konrad Klek, Präsident

Beilagen:

- Protokoll der Gründungsversammlung
- Statuten der IHG
- Pressebericht zu Gründung
- Beitrittsformular: bitte neue Mitglieder bewerben!
- Einzahlungsschein (nur für Schweizer)

Internationale Herzogenberg-Gesellschaft IHG

Präsident: Prof. Dr. Konrad Klek, Killingerstr. 34, D-91056 Erlangen
Tel. +49 (9131) 852 22 26 – Fax +49 (9131) 48 23 68 – kdklek@theologie.uni-erlangen.de

Geschäftsführer: Andres Stehli, Postfach 138, CH-9410 Heiden
Tel. +41(0)71 898 50 50 – Fax +41 (0)71 898 50 55 – info@herzogenberg.ch

Sekretariat: Marianne Brönimann, Weidstrasse 22, CH-9410 Heiden
Tel. +41(0)71 891 49 49 – Fax +41 (0)71 891 49 49 – ch.broenimann@freenet.ch